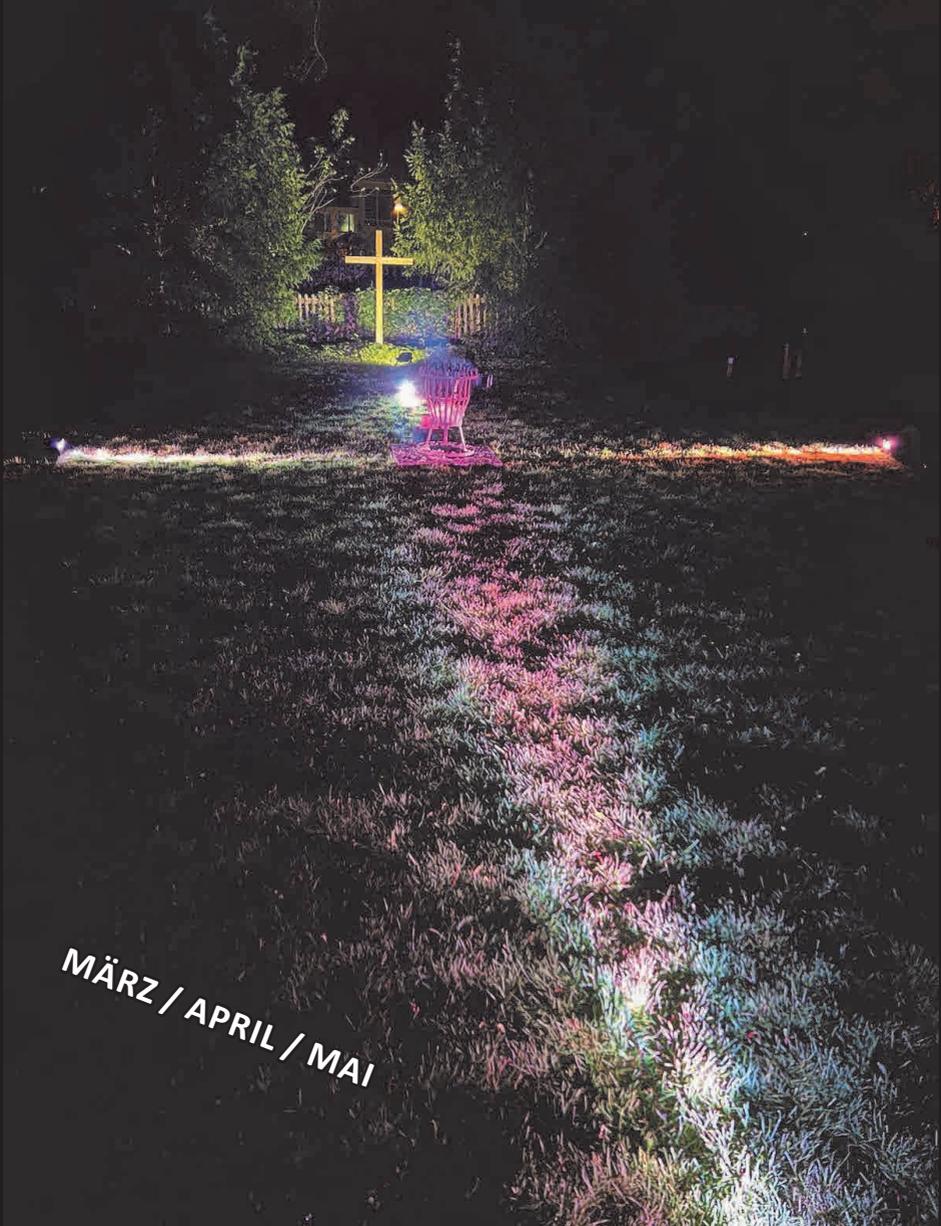


Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinde

Hochfeld-Neudorf



MÄRZ / APRIL / MAI

Gottesdienste

HERZLICH WILLKOMMEN!

MÄRZ		
DATUM	HOCHFELD	NEUDORF
SO, 02.03.	09:30 UHR LEE	11:00 UHR LEE
FR, 07.03.	17:00 UHR ST. GABRIEL ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG	
SA, 08.03.	18:00 UHR ASMUS ENGLISH SERVICE	
SO, 09.03.	09:30 UHR HOFFMANN GEMEINDEVERSAMMLUNG	11:00 UHR POLL GEMEINDEVERSAMMLUNG
SO, 16.03.	09:30 UHR ASMUS MIT KLEINER BAND	11:00 UHR ASMUS MIT KLEINER BAND
SA, 22.03.	18:00 UHR HOFFMANN CULTES FRANÇAIS	
SO, 23.03.	09:30 UHR KRÜGER MIT ABENDMAHL	11:00 UHR KRÜGER MIT ABENDMAHL
SA, 29.03.	17:00 UHR KIRCHE OBERMEIDERICH POTT PRAISE - QUEERER JUGENDGOTTESDIENST	
SO, 30.03.	09:30 UHR POLL	11:00 UHR POLL

APRIL

DATUM	HOCHFELD	NEUDORF
SA, 05.04.	18:00 UHR ASMUS EVENSONG MIT DEM CHOR „FRIENDS OF THOMAS TALLIS“	
SO, 06.04.	09:30 UHR HOFFMANN	11:00 UHR HOFFMANN
SA, 12.04.	18:00 UHR ASMUS ENGLISH SERVICE	
SO, 13.04.	09:30 UHR ASMUS	11:00 UHR ASMUS
DO, 17.04.		18:00 UHR POLL MIT ABENDMAHL GRÜNDONNERSTAG
FR, 18.04.	15:00 UHR HOFFMANN KARFREITAG	11:00 UHR KRÜGER KARFREITAG
SA, 19.04.		22:00 UHR KRÜGER KIRCHWIESE OSTERNACHT
SO, 20.04.	11:00 UHR LEE OSTERSONNTAG	11:00 UHR POLL FAMILIENGOTTESDIENST OSTERSONNTAG
MO, 21.04.	10:00 UHR EXTERN ZENTRALER GOTTESDIENST OSTERMONTAG	

APRIL

DATUM	HOCHFELD	NEUDORF
MO, 21.04.	15:00 UHR ASMUS / HOFFMANN INTERNATIONALER GOTTESDIENST OSTERMONTAG	
SA, 26.04.	18:00 UHR HOFFMANN CULTES FRANÇAIS	
SO, 27.04.	11:00 UHR HOFFMANN PAULUSKIRCHE GEMEINSAMER GOTTESDIENST VERABSCHIEDUNG PFARRER LEE MIT ABENDMAHL	

MAI

DATUM	HOCHFELD	NEUDORF
SO, 04.05.	09:30 UHR HOFFMANN	11:00 KRÜGER KONFIRMATION
SA, 10.05.	18:00 UHR ASMUS ENGLISH SERVICE	
SO, 11.05.	09:30 UHR KRÜGER	11:00 UHR KRÜGER
SO, 18.05.	09:30 UHR ASMUS	11:00 UHR ASMUS
SA, 24.05.	18:00 UHR HOFFMANN CULTES FRANÇAIS	

MAI

DATUM	HOCHFELD	NEUDORF
SO, 25.05.	09:30 UHR HOFFMANN MIT ABENDMAHL	11:00 UHR POLL GOSPELCHURCH MIT ABENDMAHL
DO, 29.05.	10:00 UHR POLL WALDGOTTESDIENST CHRISTI HIMMELFAHRT	

JUNI

DATUM	HOCHFELD	NEUDORF
SO, 01.06.	10:00 UHR MUTHMANN WALDGOTTESDIENST	
SO, 08.06.	09:30 UHR HOFFMANN PFINGSTSONNTAG	11:00 UHR HOFFMANN PFINGSTSONNTAG
MO, 09.06.	11:00 UHR INNENHAFEN ZENTRALER GOTTESDIENST PFINGSTMONTAG	
SA, 14.06.	18:00 UHR ASMUS ENGLISH SERVICE	
SO, 15.06.	09:30 UHR ASMUS	11:00 UHR ASMUS

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

	GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN
SA, 15.03.	10:30 UHR HOFFMANN / HEWAG-STIFT 15:00 UHR HOFFMANN / DRK-SENIORENHEIM 16:00 UHR HOFFMANN / AWO-SENIORENHEIM
DO, 20.03.	10:30 UHR N.N. / JOHANNITERSTIFT
DO, 17.04.	10:30 UHR POLL / JOHANNITERSTIFT
SA, 19.04.	10:30 UHR ASMUS / HEWAG-STIFT 15:00 UHR ASMUS / DRK-SENIORENHEIM 16:00 UHR ASMUS / AWO-SENIORENHEIM
DO, 15.05.	10:30 UHR POLL / JOHANNITERSTIFT
SA, 17.05.	10:30 UHR ASMUS / HEWAG-STIFT 15:00 UHR ASMUS / DRK-SENIORENHEIM 16:00 UHR ASMUS / AWO-SENIORENHEIM

Adressen und Fahrdienst

Die Gottesdienste in **Hochfeld** finden in der **Pauluskirche**, Wanheimer Straße 80, statt.

Die Gottesdienste in **Neudorf** finden im **Gemeindezentrum Wildstraße 31** statt.

Die Gottesdienste auf der **Kirchwiese** finden auf der Kirchwiese an der **Christuskirche** an der Gustav-Adolf-Straße statt.

Der **Waldgottesdienst** findet am **Heiligen Brunnen** im Wald in Neudorf statt. Der Weg ist von den Eingängen an der Lotharstraße ausgeschildert.

Wenn Sie den **Fahrdienst** in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte **bis Freitag** unter der Telefonnummer **0179 50 50 750 bei Frau Gräfe** an.

1700 Jahre her — Das Konzil von Nizäa — ein Grund zu feiern?



Wenn wir im Gottesdienst auf die Schriftlesung antworten, dann sprechen wir in der Regel das Apostolische Glaubensbekenntnis. Dagegen wird das Bekenntnis von Nizäa-Konstantinopel, welches in der Tat die westlichen und östlichen Kirchen verbindet, selten vorgebracht.

Dieses Bekenntnis hat eine lange Geschichte: Es dauerte über 70 Jahre und brauchte zwei

Konzilien, bis es anerkannt wurde. Und an seinem Anfang stand ein Befehl des Kaisers Konstantin, der die Einheit der Christen für sein römisches Reich wollte.

Es hat viel Kritik erfahren. Zum einen wird es als der Anfang einer fragwürdigen Verbindung von Kirche und Macht angesehen. Zum anderen scheint die Sprache doch sehr philosophisch und lässt die klare Einfachheit der biblischen Texte vermissen. Und schließlich: Kann man das alles wirklich so glauben, wie es da steht?

Aber vielleicht kann man es auch anders sehen: Es wird versucht, sich der Wahrheit über Gott, über Christus und über den Heiligen Geist anzunähern, von der gleichzeitig bewusst ist, dass man diese Wahrheit als Mensch nicht ganz erfassen kann. Die Spannungen und Widerstände im Text wollen so etwas wie ein „Spielfeld des Glaubens, des Gebetes“ darstellen. Richtig zu Gott, zu Christus, zum Geist kann man nur beten, wenn man weder den einen den anderen unterordnet, noch die Menschlichkeit Jesu verleugnet, noch die Gegenwart des Heiligen Geistes geringschätzt. Zwar erfährt nicht jede Christin die Gegenwart Gottes auf die gleiche Weise — aber im Bekenntnis üben wir ein, auch die anderen Erfahrungen neben der unsrigen anzuerkennen und so die Gemeinschaft zu bilden, die sagt: „Wir glauben...“

Dieses Jubiläumjahr kann uns die Gelegenheit bieten, diesen Zugang zu Gebet und Gotteserfahrung besser kennen zu lernen.

Das Glaubensbekenntnis (Ökumenische Fassung)

Wir glauben an den Einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wieder kommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.



Nizäa-Ikone 2025, zeitgenössisch gemalt von Anastasios Voutsinas und Eleni Voutsina, Thessaloniki 2024

© Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Christi Himmelfahrt zu Berlin

Pfarrer Sören Asmus

ADVENTSCAFÉ



Am 7. Dezember 2024 fand im Gemeindezentrum Wildstraße unser Adventscafé statt. Die weihnachtlich gedeckten Tische mit Süßigkeiten und einem leckeren Weckmann luden zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Nach einer Begrüßung

durch Marion Pfitzner-Erlenbach hielt Pfarrer Tillmann Poll eine kurze Andacht.

Frau Ada Tanir verzauberte uns mit weihnachtlichen Klängen und begleitete unser Singen altbekannter Advents- und Weihnachtslieder. Gedichte von Engeln, die Geschichten über Pullovergans und Weihnachtsmaus gestalteten den Nachmittag abwechslungsreich und kurzweilig.



Zum Schluss, bevor Pfarrer Tillmann Poll und Frau Pfitzner-Erlenbach allen eine besinnliche Adventszeit wünschten, wurden von den Mitgliedern des Diakonieausschusses und einigen Presbytern und Presbyterinnen noch mehrere Fürbitten gesprochen und ein letztes Lied (Tragt in die Welt nun ein Licht) gemeinsam gesungen. Es war ein rundum schöner, gemütlicher Nachmittag.



Geplante Termine für 2025

- Samstag, **03. Mai:** Frühlingscafé (siehe nächste Seite)
Mittwoch, **09. Juli:** Seniorenausflug
Samstag, **13. September:** Gemeindeausflug
Samstag, **29. November:** Adventscafé

Nähere Informationen zu den Ausflügen finden Sie zu gegebener Zeit in unseren Schaukästen, im Gemeindebrief, auf den entsprechenden Flyern und unserer Homepage www.hochfeld-neudorf.de.

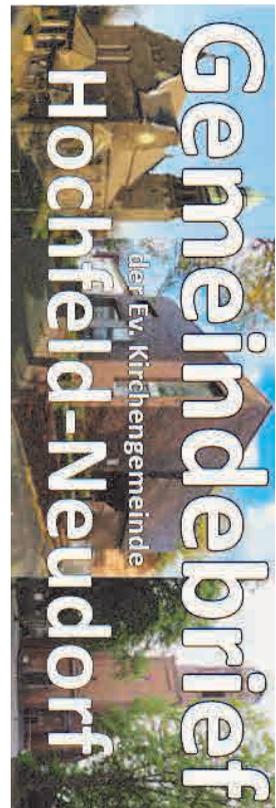
Einladung zur Mitarbeit am Gemeindebrief

Die nächste **Sitzung der Gemeindebrief-Redaktion** findet am **11.04. um 19 Uhr im Multifunktionsraum** im Gemeindezentrum Wildstraße statt.

Wenn Sie mitarbeiten möchten, schauen Sie vorbei. Wenn Sie einen Beitrag für den Gemeindebrief schreiben wollen, schicken Sie bitte bis zur Redaktionssitzung eine Mail mit ein paar Infos (Thema, ungefähre Länge) an redaktion-hochfeld-neudorf@ekir.de.

Der Beitrag selbst muss dann bis zum **Redaktionsschluss am 30.04.** an die Mail-Adresse geschickt werden. Bitte benutzen Sie das Word-Dateiformat, keine PDF-Dateien. Wenn Sie Bilder mitschicken, bitte in möglichst hoher Auflösung. Achten Sie darauf, dass abgebildete Personen ihr Einverständnis zur Veröffentlichung geben müssen!

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.



Frühlings-Café 2025

Die evangelische Kirchengemeinde Hochfeld-Neudorf
lädt am 3. Mai 2025
von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
zum Start in den Frühling ins Gemeindehaus auf der
Wildstraße 31 ein.

Wir möchten einen gemütlichen Nachmittag mit
Kaffee, Kuchen und mit Ihnen verbringen.

Für Unterhaltung ist wie immer gesorgt.

Alt, Jung, Groß und Klein, **ALLE** sind herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich bis zum 22. April
im Gemeindebüro unter der Telefonnummer
0203-353149 oder 0179/5050750 bzw. sprechen Sie auf
den Anrufbeantworter
oder schreiben Sie an unsere neue E-Mail Adresse:
gemeindebuero.hochfeld-neudorf@ekir.de

Unser Diakonieausschuss und das gesamte Team freuen
sich auf einen gemütlichen Nachmittag im Frühling mit
Ihnen / Euch.

Meine Welt ist bunt...Gott sei Dank!

In dem Haus meiner Kindheit wohnte eine sogenannte Gastarbeiterfamilie aus Italien. Ende der 60er Jahre war erst der Vater aus Sardinien herübergekommen, weil man seine Arbeitskraft in Deutschland gut gebrauchen konnte. Kurze Zeit später kamen seine Frau und die Kinder nach. Die italienische Familie und unsere Familie teilten sich einen Flur. Mein abendlicher Weg ins Bett, führte mich immer zur Küchentüre von Familie Rossi. Ich klopfte jeden Abend dort an, streckte meinen Kopf durch die Türe und rief „Buona notte“. Ein fröhliches „Buona notte“ kam zurück – und wenn ich Glück hatte, wurde ich noch zu einer Portion frischer, wunderbar schmeckender Spaghetti von Mama Rossi eingeladen – und manchmal konnte ich dort noch einen Moment (verweilen und ein wenig Zeit schinden, bis ich ins Bett musste. Ein Ohr in Richtung Flur gerichtet, um rechtzeitig mitzubekommen, ob sich vielleicht doch eines meiner Elternteile entschieden hatte, noch mal nachzuschauen, ob mein Bruder und ich wirklich im Bett gelandet waren. Bis heute verbindet unsere Familien eine tiefe Freundschaft.

Eine meiner besten Freundinnen musste als Jugendliche vor einem totalitären Regime flüchten. Sie kam mit ihrer Familie nach Deutschland. So lernten wir uns kennen und wurden Freundinnen für's Leben. Ohne sie wäre mein Leben so viel ärmer! Sie ist ein wunderbarer Mensch, eine Verfechterin von Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Demokratie. Und ich kenne kaum jemanden, der so ein großes Herz hat wie sie.

Nach meinem Abitur wusste ich nicht, was ich machen wollte. Also entschied ich mich dazu, ein Jahr als Aupair Mädchen nach Paris zu gehen. Was für ein Geschenk! Ich lernte: französisch - mich selbst zu behaupten - ohne Angst Fehler zu machen, in einer fremden Sprache einfach draufloszureden - Verantwortung für andere übernehmen - was Freundschaft bedeutet - ein anderes Land und eine andere Kultur kennen - Toleranz und ganz viel für mein Leben.

Zu Beginn meines Studiums hatte ich das große Glück an einem Jugendaustausch in El Bayad in Ägypten teilnehmen zu dürfen. Wir trafen dort ägyptische, christliche (koptische) Jugendliche und arbeiteten in einem Workcamp zusammen. Einige von uns (ägyptischen und deutschen Jugendlichen) brachten Kindergartenmöbel farblich auf Vordermann, wir anderen kümmerten

uns (unter Einsatz unseres Lebens!) um die farbliche Auffrischung eines, gefühlt kilometerlangen, Balkons in der ersten Etage des Gästehauses, in dem wir wohnten. Ora et labora: Wir arbeiteten zusammen, wir feierten Gottesdienste zusammen, wir aßen zusammen, wir diskutierten miteinander. Wir sangen miteinander... Manches blieb fremd – das mussten wir lernen auszuhalten – und trotzdem wurden aus Fremden Freunde.

Seit 2008 bin ich auf den Pilgerwegen Europas unterwegs. Und mich berührt jedes Mal auf's Neue mit welcher Warmherzigkeit und Freundlichkeit ich empfangen werde: Ob in Deutschland, in Belgien, in Frankreich, in der Schweiz oder in Italien. Die Wege führen über offene Grenzen zu offenen Herzen. Wenn ich pilgere, dann fühle ich mich als Europäerin und als Menschenkind auf einer wundervollen, artenreichen, bunten, vielfältigen Welt.

Worauf es ankommt? Nicht auf die ethnische Herkunft, nicht auf das Aussehen, nicht auf sexuelle Orientierung, nicht auf die Religionszugehörigkeit oder den Bildungsgrad.

Worauf es ankommt? Ich nenne es Herzensbildung. Auf deine und meine Herzensbildung. Auf deine und meine Achtung vor dem Leben. Auf deinen und meinen Respekt voreinander.

MEINE WELT IST BUNT... und das Land, in dem ich geboren worden bin, hat ein Grundgesetz, das mir all diese Erfahrungen ermöglicht hat und ermöglicht. Deshalb liegt mir dieses Grundgesetz am Herzen. Deshalb gilt es, dieses Grundgesetz zu beschützen!

MEINE WELT IST BUNT...GOTT SEI DANK!

Ihre Pfarrerin Stephanie Krüger

(Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen geändert.)

Mehr Gemeinschaft, mehr Ideen, mehr Jugend!



Wir setzen uns aktiv für die Jugendarbeit ein – wir, das sind Fenja und ich, Patricia, und wir sind mit dabei! Uns wurde die Ehre zuteil, vom Bevollmächtigtenausschuss der Gemeinde Hochfeld-Neudorf delegiert zu werden, und in der Arbeitsgemeinschaft Jugend auf Kirchenkreisebene mitwirken zu dürfen. Die dort entstehenden Ideen und Projekte wollen wir in unsere Jugendarbeit der Gemeinde mit hineinragen.

Was ist die Arbeitsgemeinschaft Jugend?

„Die AG Jugend ist sozusagen das Herzstück der Kinder- und Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis. Sie übernimmt die Aufgaben des synodalen Jugendausschusses, was bedeutet, dass sie die gesamte kirchliche Jugendarbeit in der Region plant, unterstützt und weiterentwickelt. Die AG Jugend kümmert sich um Themen, die für Jugendliche wichtig sind, und sorgt dafür, dass es viele Möglichkeiten gibt, sich in der Kirche einzubringen – egal ob bei Gruppenstunden, Freizeiten, Workshops oder Jugendgottesdiensten. (ev. Jugendreferat Duisburg)“

Unser Ziel?

Unser Ziel ist es, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu festigen, weiter auszubauen, Projekte zu entwickeln und umzusetzen sowie noch viel mehr Möglichkeiten für junge Menschen zu schaffen. Dazu gehört beispielsweise die Gestaltung verschiedener Freizeiten durch das Jugendzentrum und die Teamer, die dafür unbedingt die JuLeiCa benötigen (mehr dazu auf S. 17).

Was können wir bislang anbieten?

Momentan ermöglichen wir bereits:

- Die Konfirmandenarbeit ist derzeit der Mittelpunkt unserer Jugendarbeit. Hier wollen wir junge Menschen in ihrem Glauben und auf ihrem Weg begleiten und darüber hinaus für die Gemeinde gewinnen. Dazu gehören

in den Konfirmandenstunden thematische Erarbeitungen und Gespräche sowie das Gestalten von Gottesdiensten, wie der der eigenen Konfirmation.

- Zudem haben einige unserer Teamer einen monatlich stattfindenden Jungendtreff im Gemeindezentrum Wildstraße auf die Beine gestellt. Dabei geht es vor allem darum, sich auszutauschen, gemeinsam Spaß zu haben und Gemeinschaft, beispielsweise beim gemeinsamen Kochen, zu erleben. Hierbei geht vor allem ein großer Dank an unsere Teamer Lilli und Emma raus, die dieses Projekt so weit vorangetrieben haben (siehe folgender Beitrag). Aber auch die anderen Teamer tragen einen großen und wichtigen Teil dazu bei, dass diese Abende besonders werden.
- Außerdem bietet unser Jugendzentrum ZAP in der Gustav-Adolf-Straße ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm. Hier steht den Jugendlichen dienstags bis freitags offen, womit sie ihre Zeit in Gemeinschaft verbringen möchten (weitere Informationen s. S. 16).

Aber das reicht uns noch nicht!

Unsere Vision für die Zukunft

Wir wollen mehr! Unsere Gemeinde soll ein noch lebendigerer Ort für Jugendliche werden. Dazu planen wir weitere Veranstaltungen, kreative Aktionen und gemeinsame Erlebnisse und Freizeiten. Monatlich stattfindende JAM-Sessions von und für Jugendliche zu organisieren, ist ein weiterer Gedanke, der im Raum steht. Zudem wären Workshops zu verschiedenen Themen wie beispielsweise „gewaltfreie Kommunikation“ ein weiteres Angebot, das wir uns für die Zukunft vorstellen möchten. Auch hierbei sind wir offen für weitere Themen und Wünsche und freuen uns über weitere Anregungen. Auch für unsere ehrenamtlichen Teamer, ohne die diese und zukünftige Angebote und Aktionen nicht möglich wären, soll ein Rückzugsort geschaffen werden, um gemeinsam Abende gemütlich ausklingen zu lassen. Aber all diese Ideen können wir nicht allein umsetzen! Wir brauchen DICH: Engagierte Jugendliche, die Lust haben, sich einzubringen, Ideen zu teilen und die Jugendarbeit weiter mitzugestalten.

Ein Highlight: Der Jugendgottesdienst *PottPraise* war bei uns

Durch unsere Mitarbeit auf Kirchreiseebene durften wir bereits den ersten Jugendgottesdienst *PottPraise* in unserem Gemeindezentrum Wildstraße veranstalten. Ein echtes Highlight, das gezeigt hat, wie viel Potenzial in unserer Jugendarbeit bereits steckt und noch stecken kann. Solche Events wollen wir weiterführen und noch mehr Gemeinschaft und Begeisterung schaffen.

Mach mit! Hast du Ideen oder Lust, dich zu engagieren? Dann melde Dich bei uns (patricia.rossmueller@ekir.de)! Gemeinsam können wir die Jugendarbeit in Hochfeld-Neudorf noch spannender, vielfältiger und lebendiger gestalten. Denn „nur gemeinsam können wir die Jugendarbeit so gestalten, dass sie alle begeistert und mitreißt“ (Ev. Jugendreferat Duisburg).

Wir freuen uns auf dich und deine Ideen!

Fenja & Patricia
(Jugendpresbyterin & Presbyterin)

JUGENDTREFF IN DER WILDSTRASSE

Liebe Jugendliche,

ihr seid zwischen 12 und 16 Jahre alt und habt Lust, einen coolen Abend in netter Gesellschaft zu verbringen, anstatt abends alleine zu Hause zu sein? Dann kommt zu unserem Jugendtreff!

Der Jugendtreff ist von Jugendlichen für Jugendliche, um gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen und zusammen Spaß zu haben.

In der Regel findet der Jugendtreff an jedem letzten Freitag im Monat von 17:00-22:00 Uhr im Gemeindezentrum Wildstraße statt. Wer Lust hat, kann ganz einfach ohne Anmeldung vorbeikommen. Für konkrete Infos haben wir auch eine Gruppe bei Signal aufgemacht.

Bei jedem Treffen kochen und essen wir gemeinsam, es gibt spannende Werwolf-Runden, ganz viel Tischtennis, einen Film mit Popcorn und noch Einiges mehr.

Also, kommt gerne vorbei.

Wir freuen uns auf euch!

Eure Teamer



Emma Tischbirek, Lilli Mengler

JuLeiCa mit dem Jugendreferat Duisburg



Was ist JuLeiCa?

Die JuLeiCa ist ein bundeseinheitlicher Ausweis und dient als Nachweis für die Tätigkeit in der Jugendarbeit. Das Wort JuLeiCa ist die Abkürzung für Jugendgruppenleiter-Card und berechtigt Jugendliche mit diesem "Ausweis" eine Gruppe zu leiten.



Wann und wo kann ich eine JuLeiCa erwerben?

Am 21.-27.04.2025 in Ratzeburg

Warum?

Da wir in unserer Gemeinde Hochfeld-Neudorf planen, künftig auch Freizeiten anzubieten, ist es uns wichtig, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen mit dem dafür notwendigen Handwerkszeug auszustatten.



Das Jugendreferat Duisburg hat dazu eine Segelfreizeit organisiert, in der die Ausbildung mit verankert ist.

Habt Ihr noch Fragen?

Dann meldet euch bei:

Joshua Wilms
0172-2919986

oder Christina Schubert
0151-55335162

Neues aus dem ZAP

Die Gemeinden Hochfeld, Neudorf-West und Neudorf-Ost sind zum 01.01.2025 zu einer Gemeinde Hochfeld-Neudorf fusioniert.

Das bedeutet, wir vom ZAP sind nun das evangelische Jugendzentrum Hochfeld-Neudorf.

Doch die Namensänderung ändert nichts an unserem Programm.

Nach wie vor haben wir dienstags bis freitags von 15:00 – 21:00 Uhr für Euch geöffnet.



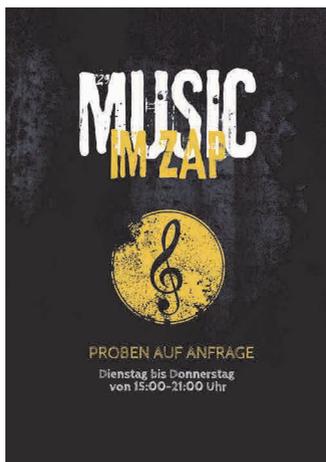
Dienstag	15:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch	15:00 - 21:00 Uhr
Donnerstag	15:00 - 21:00 Uhr
Freitag	15:00 - 21:00 Uhr

Dienstag - Freitag ab 6 Jahre bis 18:00 Uhr
Dienstag - Freitag ab 13 Jahre bis 21:00 Uhr

Des Weiteren findet auch in diesem Jahr montags der Kinderkochkurs für Kinder von 6-12 Jahren statt. Weitere Infos dazu über den Aushang am Jugendzentrum.

Auch wird hier noch immer Pen and Paper gespielt.

Doch etwas Neues gibt es schon. Wie in dem vorherigen Format „Die Brücke“ schon angekündigt, ist der Musikraum endlich fertig ausgestattet. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2025 viele junge Menschen dazu motivieren und einladen dürfen, den neu geschaffenen Raum zu nutzen. Es ist angestrebt, auch monatliche Jam Sessions auf die Beine zu stellen.



Ihr habt eine Band oder möchtet euch musikalisch ausprobieren? Dann meldet euch einfach im ZAP bei Sebastian. Wir freuen uns über zahlreiche Interessierte.

KIKIMO

Kennt Ihr schon unseren KinderKirchenMorgen? Zwischen 10.00 und 12.00 Uhr wird es in diesem Frühjahr in der **Innenstadt** oder in **Neudorf** wieder viel Kreatives, Nachdenkliches, Lustiges und Spannendes rund um ein biblisches Thema geben.

Um 12:00 gibt es eine kleine Stärkung: Hot-dogs.



→→→ Termine → → → Termine → → → Termine → → →

ZUM TREPPCHEN

KIRCHENKNEIPE IN NEUDORF

Lust auf ein Feierabendbierchen?

... einen gemütlichen Abend mit netten Leuten?

... einen entspannten Einstieg ins Wochenende?

Dann schaut doch mal vorbei in unserer Kirchenkneipe:

Jeden 3. Freitag im Monat, 18-22 Uhr

Gustav-Adolf-Straße 65 in Neudorf



ZUM TREPPCHEN
DER KNEIPENABEND IM GEMEINDEHAUS

Termine:

Freitag, 20.03.2025

Freitag, 16.05.2025

Der 3. Freitag im April 2025 fällt auf Karfreitag. Da bleibt die Kirchenkneipe geschlossen.

Das Team vom Treppchen hat weitere Ideen und plant neue Veranstaltungen. Aktuelle Informationen sind auch auf unserer Homepage www.hochfeld-neudorf.de abrufbar.

Kirchenmusik

Chor *Friends of Thomas Tallis*
Blockflötenensemble
Posaunenchor
Gospelchor *Praise Together*

Di 19:30
Mi 18:45
Mi 20:00
Do 19:00

Konfirraum an der
Christuskirche
Neudorfer Markt 22
Gemeindezentrum
Wildstraße 31

mit Kirchenmusiker Volker Nies, volker.nies@ekir.de

Senioren singen

Mo 10:30

Gemeindezentrum
Wildstraße 31

mit Kirchenmusikerin Ada Tanir, ada.tanir@ekir.de

Emporeo! – das 9. Emporenkonzert

Henry Purcell war der große englische Komponist in der Zeit vor 1700. Er hat auch schöne Songs komponiert, von denen einige die Sopranistin Katja Gerpott singen wird. Ebenso kommen Arien von G. F. Händel zu Gehör. Begleitet wird der Gesang von einem Ensemble (mit Adriana und Nicolai von Glehn, Volker Nies und Roland Ring), welches auch eine Instrumentalsuite von Purcell erklingen lässt. An der Orgel spielen Roland Ring und Volker Nies passende Barockmusik.

Sa 15.03. 18:00 in der Pauluskirche



Gottesdienst mit kleiner Band



Mit Pfarrer Sören Asmus. Zum Mitsingen gibt's coole Songs, die viele kennen, begleitet von einer kleinen Band!

**So 16.03. 09:30 in der Pauluskirche und
11:00 im Kirchsaal Wildstraße**

Evensong mit unserem Chor Friends of Thomas Tallis



Der Evensong ist ein schöner und feierlicher Abend-Gottesdienst nach anglikanischer Liturgie, die Pfarrer Sören Asmus mit uns feiert. Vortragsstücke des Chores, Lieder zum Mitsingen und kurze Texte wechseln dabei einander ab.
Sa 05.04. 18:00 in der Pauluskirche

Musik und Wort zur Karwoche



Zu diesem Abend hat unser Blockflötenensemble schöne und besinnliche Musik aus Barock und Romantik ausgewählt. Sie erklingt im Wechsel mit guten Texten, vorgelesen von Pfarrerin Stephanie Krüger.
Mi 16.04. 19:00 im Kirchsaal Wildstraße

Gospelchurch

Grooviger Gottesdienst mit neuen und bekannten Songs zum Zuhören und Mitsingen mit unserem Chor Praise Together. Mit Pfarrer Tillmann Poll.

So 25.05. 11:00 im Kirchsaal Wildstraße



Emporeo! – das 10. Emporenkonzert

Kammermusik mit Trompete, Basshorn oder Blockflöte und Orgel in unterschiedlichen Kombinationen spielen Clarissa Hansen, Volker Nies und Roland Ring. Auch stilistisch ist für jedeN etwas dabei. Zur Musik aus Barock und Romantik gesellen sich Bearbeitungen einiger Rocksongs. Wer den Orgel-Solo-Part übernehmen wird, war zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Sa 31.05. 18:00 in der Pauluskirche



Ausblick: Rock vorm Treppchen

Am Freitag 13.06. ab 16 Uhr findet wieder in Kooperation mit dem BBZ ein Open-Air-Konzert vor dem Gemeindehaus an der Gustav-Adolf-Straße statt! Mit Jazz, Pop, kernigem Rock und Metal. Zugesagt haben bereits: Les Crou-tons, 100 Kühe und Soundsalad.

Embiscara Consort

Das „Embiscara Consort“ war am 19. Januar zum zweiten Mal zu Gast im Gemeindezentrum Wildstraße.

Thema des diesjährigen Konzerts war englische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Die siebenköpfige Tanzgruppe tanzte zu Musik, die für die zwischen den Opernszenen damals üblichen Balletteinlagen bestimmt war. Ada Tanir, die künstlerische Leiterin des Consorts, war die Solistin des Cembalokonzerts Op.1



No.6 von Johann Christian Bach, dem „Londoner Bach“. Der hatte sich mit diesem frühen Werk geschickt in die englische Gesellschaft eingeführt, indem er den letzten Satz als Variationen über die britische Nationalhymne „God save the King“ gestaltete. Das Publikum dankte den Aufführenden des gut einstündigen Konzerts mit kräftigem Applaus und erhielt dafür als Zugabe eine getanzte und musizierte Chaconne von Henry Purcell.

Am 4. Mai feiern wir Konfirmation!



In den vergangenen anderthalb Jahren haben Finn, Hannah, Julia, Leni, Leo, Maxime, Mia und Mila einen kleinen Einblick in unser Gemeindeleben bekommen: Ganz am Anfang ging es mit einer gemeinsamen Konfi-Fahrt los. Ein Gemeindepraktikum stand auf dem Programm. Wir haben viel diskutiert: „Was lässt mich glauben und was lässt mich zweifeln?“ – „Wie ist das mit dem Tod?“ – „Wie stelle ich mir Gott eigentlich vor?“ – „Gibt es den überhaupt?“ – „Sind die 10 Gebote eigentlich wichtig?“ Wir haben in der Adventszeit 2023 ein schönes Adventsfenster zusammen gestaltet! ...und vieles mehr.



Lieber Finn, liebe Hannah, liebe Julia, liebe Leni, lieber Leo, lieber Maxime, liebe Mia und liebe Mila, am Tag Eurer Konfirmation wird Euch Gottes Segen ganz persönlich zugesprochen. Er soll Euch Mut machen, er möge Euch zur Kraftquelle werden und Euch Herzenswärme schenken auf eurem Lebensweg.

Wir als Gemeinde wünschen Euch „Gottes bunten Segen“!

Eure Pfarrerin Stephanie Krüger



Pfarrer sucht mit Familie dringend ein neues Zuhause in Duisburg Neudorf zum Kauf oder zur Miete!

Leider wird uns in unserem jetzigen Zuhause wegen Eigenbedarf gekündigt.

Wer wir sind?

Tillmann Poll, evangelischer Pfarrer in der frisch fusionierten Gemeinde Hochfeld-Neudorf,
Katinka Poll, Biologin in Elternzeit sowie unsere zwei kleinen Töchter.

Wir benötigen auf mindestens 110 qm 5 Zimmer (zwei Kinderzimmer, Elternschlafzimmer, Arbeitszimmer, Wohn/-Essraum). Ob diese Zimmer sich in einem Haus oder einer Wohnung befinden, ist für uns zweitrangig (wobei ein Haus schon schöner wäre 😊). Ein Balkon oder ein Garten sollte nach Möglichkeit vorhanden sein. Da wir kein Auto besitzen, ist ein sicherer und gut erreichbarer Abstellplatz für drei Fahrräder und Fahrradanhänger ein Muss.

Angebote und Hinweise nehmen wir gerne unter folgender Mailadresse entgegen:

E-Mail: tillmann.poll@ekir.de



Fusionsfeier am 12.01.2025

Liebe Gemeinde Hochfeld-Neudorf,

der Name ist noch neu, da müssen wir uns alle noch dran gewöhnen.



Am 12.01.2025 feierten wir die Fusion unserer drei Gemeinden Hochfeld, Neudorf-Ost und Neudorf-West zur evangelischen Kirchengemeinde Hochfeld-Neudorf.

Gestartet wurde mit einem Festgottesdienst in der Pauluskirche in Hochfeld. Damit auch alle an dem Gottesdienst teilnehmen konnten, bestellten wir Busse

nach Neudorf, die dann die Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher zur Pauluskirche brachten.

Diese wurden dort schon vom Posaunenchor mit fröhlicher Musik empfangen.

Den Gottesdienst in der Pauluskirche gestalteten Pfarrerin Krüger, die Pfarrer Hoffmann und Pfarrer Poll. Unterstützt hat sie Assessor Andreas Satzvey, der die Predigt zum Thema: "Ihr seid das Salz der Erde" hielt.



Musikalisch begleitet wurden wir von der Kirchenmusikerin Frau Ada Tanir, den Kirchenmusikern Herrn Volker Nies und Herrn Roland Ring, dem Posaunenchor und dem Chor Friends of Thomas Tallis.



Zum Ende des Gottesdienstes sprach Frau Bundestagspräsidentin Bärbel Bas ein Grußwort, in dem sie betonte, wie wichtig die Rolle der Kirche

in unserer Gesellschaft ist.

Frau Bürgermeisterin Edeltraud Klabuhn gratulierte im Namen der Stadt zur Fusion unserer Gemeinde.

Beim Verlassen der Kirche erhielt jeder Gast ein kleines Säckchen, das mit dem neuen Siegel der Gemeinde bedruckt war und welches mit Salz gefüllt war (passend zum Thema der Predigt).



Von Hochfeld aus ging es dann, wieder mit dem Bus oder mit dem eigenen PKW, in Richtung Neudorf.

Dort, im Gemeindezentrum Wildstraße angekommen, erwartete die Gäste ein festlich geschmückter Kirchsaal. Nettes Servicepersonal hielt Sekt zum Anstoßen auf die Fusion bereit.

Nach einem leckeren Essen vom Buffet, ging es dann zum gemütlichen Teil über.

Zwischendurch unterhielt der Gospelchor *Praise Together* die Festgesellschaft mit seinem wunderbaren Gesang.

Einige Grußworte wurden noch gesprochen und ein kleiner Sketch aus der Feder von Frau Annette Schmidt aufgeführt.

Es war eine rundum gelungene Feier und alle, die da waren, fühlten sich sehr wohl.

Viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter aus der Verwaltung, Pfarrerrinnen und Pfarrer aus anderen Gemeinden und auch der Superintendent Herr Dr. Christoph Urban feierten mit uns.

Vielen Dank, dass Sie alle da waren.



Zum Abschluss ging es dann noch ins Treppchen und ins Jugendzentrum in die Gustav-Adolf-Straße.

Uns war es ein großes Bedürfnis, alle drei Standorte der Gemeinde mit in die Feierlichkeiten einzubinden, um deutlich zu machen, dass wir nun wirklich eins sind:

die Evangelische Kirchengemeinde Hochfeld-Neudorf.

Ein ganz besonderer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, ohne die dieses Fest so nicht möglich gewesen wäre.

Ich wünsche Ihnen und unserer Gemeinde alles Gute und Gottes Segen,

Ihre Ruth Eickmann-Knitter

Abschied von Pfarrer Lee



„Wo man sich einander verbunden fühlt, dort ist die Heimat.“

Dieses schöne Sprichwort bringt auf den Punkt, was die vergangenen zwei Jahre für mich bedeutet haben. Die Zeit, die ich mit Ihnen verbringen durfte, war für mich wie eine Heimat – geprägt von wertvollen Erinnerungen, herzlichen Begegnungen und der Freude an der gemeinsamen Arbeit.

Im Mai 2023 trat ich meinen zweijährigen Dienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Hochfeld bei Pfarrer Martin Hoffmann an. Seitdem durfte ich viele bereichernde und inspirierende Erfahrungen sammeln. Von den Mitarbeitenden der Gemeinde, den Presbyterinnen und Presbytern sowie den Gemeindegliedern habe ich so viel Wertvolles mitnehmen dürfen – jede Begegnung, jedes Gespräch und jede gemeinsame Zeit werden mir in Erinnerung bleiben.

Es fällt mir nicht leicht, Abschied zu nehmen. Aber wie es heißt: „Jedes Ende ist ein neuer Anfang.“ Ich bin gespannt, wohin Gott mich auf meinem weiteren Weg führen wird. Aber nicht nur für mich beginnt eine neue Zeit – auch die neu fusionierte Gemeinde Hochfeld-Neudorf steht vor einem neuen Anfang.

Für diesen Weg möchte ich die Gemeinde mit einem Lied segnen, das uns allen vertraut ist:

„Geh unter der Gnade,
geh mit Gottes Segen,
geh in seinem Frieden,
was auch immer du tust.“

Möge Gottes Segen uns alle begleiten.

Mit herzlichem Dank und in Verbundenheit,

Eun Pyo Lee

Denn was sind wir ohne Hoffnung in unseren Herzen?

Ausstellung zum Schein und Sein von Migration diesseits und jenseits der Grenze



Die von Bruce Springsteen meisterhaft vertonte 'Hoffnung in unseren Herzen' ("Hope in our Hearts" aus dem Song 'Across the Border') folgt einem paradiesischen Traum von einer besseren Welt 'Jenseits der Grenze'. Ist der Traum im Diesseits nur ein Schein?

Europa schottet sich ab, schiebt ab, schreckt ab, doch die Hoffnung ist stärker. Was bewegt Menschen, die es geschafft haben, hier anzukommen? Haben Sie das Ziel erreicht, das sie sich vorgestellt hatten? Was erzählen sie ihren Verwandten und Familien? Überwiegt die Enttäuschung, das Glücksgefühl, das Sein oder der Schein?

Und 'WIR' im globalen Norden?

Müssen wir nicht doch letztlich 'ALLE' aufnehmen?

Was wissen wir wirklich über Migration?

Wann hört man eigentlich auf, Migrant zu sein?

Persönliches, Politisches und Verstörendes über Migration im Schein des Seins.

Sa. 15.03.25 10:00 Uhr

bis

So. 06.04.25 18:00 Uhr

täglich 14 bis 18 Uhr

samstags/sonntags 10 bis 18, freitags bis 22 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Gustav-Adolf-Str. 65, 47057 Duisburg

Eintritt frei

Vorstellung Vikar Marc Kadima

Mein Name ist Jean Marc Kadima N.

Seit Oktober bin ich Vikar bei Pfarrer Martin Hoffmann.

Zuerst war ich im Schulvikariat und ab März bin ich zur Ausbildung in Ihrer Gemeinde Hochfeld-Neudorf.

Ich bin 49 Jahr alt. Ich bin verheiratet und wir (meine Frau und ich) haben vier Kinder und ein Pflegekind.

Ich leite seit 15 Jahren die französischsprachige Gemeinde „Parole du Soir“, die sich in der Markuskirche (Ruhrort-Beeck) trifft.

Im September 2024 habe ich mein Theologiestudium in Wuppertal mit einer Masterarbeit zur Zusammenarbeit von internationalen und landeskirchlichen Gemeinden beendet.

Ich freue mich, die frisch fusionierte Gemeinde Hochfeld-Neudorf kennenzulernen.



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.





Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Sie sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns zusammen zu feiern: Am **Freitag, 7. März 2025 um 17:00 Uhr** im Gabrielhaus, in der Gneisenaustraße 169 in Neudorf. Im Anschluss sind Sie eingeladen, noch ein wenig bei warmen Getränken und kleinen Knabberereien zu verweilen.

PILGERN IN NRW

Niederrheinischer Jakobsweg

Am Samstag den 12.04.2025 werden wir die nächste Etappe auf dem niederrheinischen Jakobsweg gehen. Die Strecke führt durch eine Landschaft, die vom Abbau der Bodenschätze, ihrer Folgeindustrie und dem Entstehen von Wohngebieten geprägt ist. Die Rekultivierung von Kiesgruben und stillgelegten Industrieflächen, die von der Natur zurückerobert werden, lassen uns eine ganz eigene menschengestaltete Landschaft erleben. Für die 22 km werden wir ca. 5,5 Stunden Gehzeit benötigen. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Wir treffen uns um 8:10 Uhr am Ostausgang des Duisburger HBFs und fahren mit dem Bus nach Moers. Dort können wir gegen 9:00 Uhr mit unserem Weg starten. Die Fahrtkosten reduzieren wir über den gemeinschaftlichen Kauf günstiger Mehrpersonentickets. Für Fragen und Anmeldung wendet euch bitte an: ines.auffermann@ekir.de



Pilgern im Bergischen Land auf der Heidenstraße

Seit einigen Jahren laufen wir an einem Wochenende im Jahr mit gepacktem Verpflegungs- und Übernachtungsrucksack auf dem Jakobsweg von Paderborn nach Köln. Wir haben das Sauerland durchpilgert und setzten in diesem Jahr den Weg am 17./18.05.2025 in Meinerzhagen fort. Wer Interesse hat, ist herzlich zum Informationsabend am Donnerstag, den 13.03.2025 um 19:00 Uhr ins Gemeindehaus Gustav-Adolf-Str. 65 eingeladen. Weitere Informationen findet ihr unter www.hochfeld-neudorf.de/gemeindeleben/pilgern und gerne beantworte ich alle Fragen, die mir mündlich oder schriftlich unter ines.auffermann@ekir.de gestellt werden.

Aus dem BBZ

Was war los im BBZ.

Zum Jahresende fuhrten wir gemeinsam nach Bad Münster-eifel. Der Bus war voll besetzt, trotz des kalten Winterwetters, der uns an diesem Tag empfing. Der idyllische Weihnachtsmarkt lud zu Bratwurst, Glühwein und leckerem Eierpunsch ein.

Das Gänseessen und das Adventsfenster im BBZ waren sehr gut besucht und so konnten alle gut ge-laut in die Weih-

nachtszeit und in den Jahreswechsel verabschiedet werden. Das Jahr 2025 startete mit einem gemeinsamen Frühstücksbuffet und ausgelassener Stimmung.





Demnächst im BBZ. Am 27.02.25 ist unsere diesjährige Karnevalsveranstaltung, mit Musik, viel Spaß und Überraschungen.



Auch sind wieder Tagesausflüge geplant, an denen noch Plätze frei sind:

Am 18.03.25 zum Wassermuseum mit einem spannenden Vortrag und anschließendem Essen und am 20.05.25 zum Spargelessen.



Frühlingsbasar im Johanniter-Stift

Das Johanniter-Stift Duisburg und die Tagespflege begrüßen bereits zum 3. Mal gemeinsam das Frühjahr...



Wir laden Sie am **Samstag, den 22.03.2025**, in der Zeit von: **14.00 – 17.00 Uhr** zum Frühlingsbasar in unser **Johanniter-Stift** Duisburg in die **Wildstraße 10**, 47057 Duisburg Neudorf ein.

In der Hoffnung auf ein erstes Frühlingslüftchen - freuen Sie sich auch in diesem Jahr auf Selbstgebackenes,

Pralinen, Konfitüren aus heimischen Gärten und kunstvoll bemalten Eiern. Ein kleiner Basar mit allerlei Handarbeiten, Keramik, Osterdekorationen, Schmuck und Floristik lädt an verschiedenen Ständen im Stift zum Bummeln und Stöbern ein.

Dabei sein werden unter anderem:

Der *Bunte Kreis Duisburg e.V.* und die *AWO Begegnungs- und Beratungsstätte* bieten wieder ausgefallenste Unikate an: Socken, Taschen, Lesezeichen, Häkeltierchen oder Tischwäsche. Bereits 2024 hatte der *Bunte Kreis e.V.* sogar den 2. Preis bei der Auszeichnung „Pflegecompass“ erhalten. Diese Anerkennung für den ehrenamtlichen Verein, der Familien mit zu früh geborenen, chronisch kranken oder behinderten Kindern beim Übergang von der Klinik in den Alltag begleitet, würdigt deren engagierte Arbeit!



Mit nachbarschaftlichen Deko-Spenden bietet der Stand von Familie Heintges allerlei Schönes und Nützliches an – hier fließen alle Einnahmen an die *Tiertafel Duisburg e.V.* Dieser Verein setzt sich für Tiere ein, deren Halter durch Armut und finanzielle Notlagen betroffenen Unterstützung benötigen. Die Grundversorgung ihrer Tiere soll sichergestellt werden. Nähere Infos: info@tiertafel-duisburg.de

Besuchende des Basars erwartet außerdem Hausmusik, Kaffee, Kuchen, frisch gebackene Waffeln und leckerer Eierflip - die Cafeteria hat regulär für Sie geöffnet.

Rückfragen beantworten wir unter: 0203-9308-455
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Johanniter-Stift Duisburg

„Gegen das Vergessen schützt nur die Liebe“

Andachten zu Dietrich Bonhoeffer in der Passionszeit zum 80. Todestag

Dietrich Bonhoeffer erlebte politisch brisante Zeiten und wurde zu einem Vordenker für politische Verantwortung der Kirche und theologischen Widerstand gegen Judenverfolgung und Rassismus. In diesem Jahr ist sein 80. Todestag, gleichzeitig erleben wir wieder neue Wellen von Antisemitismus und Rassismus in unserer Gesellschaft. Deshalb wollen wir die Passionszeit nutzen, um über Texte Bonhoeffers und unsere Rolle als ChristInnen nachzudenken.

**Jeweils Dienstags um 18.00 Uhr
laden wir für eine halbe Stunde ein:**

- 11.03. Pauluskirche
Pfarrer Martin Hoffmann
(mit Eröffnung der Bonhoeffer Ausstellung)
- 18.03. Pauluskirche, Vikar Marc Kadima
- 25.03. Gemeindezentrum Wildstraße,
Pfarrer Tillmann Poll
- 01.04. Pauluskirche, Pastor EunPyo Lee
- 08.04. Im Treppchen, Gustav-Adolf-
Straße, Pfarrerin Stephanie Krüger
- 15.04. Gemeindezentrum Wildstraße,
Superintendent Dr. Christoph Urban

Während der Passionszeit ist in der Pauluskirche eine Ausstellung zum Leben Bonhoeffers zu sehen.



✚✚ Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

Wir fahren gemeinsam zum Kirchentag!

Liebe Gemeindemitglieder,
wir möchten Sie herzlich einladen, gemeinsam mit uns dieses besondere Event zu erleben! Christina Schubert (Jugendreferat) und Pfarrer Jürgen Muthmann (Ev. Rheingemeinde Duisburg) organisieren die Fahrt, und wir freuen uns über viele Mitreisende.

Wir organisieren An- und Abreise im Reisebus, Unterkunft (Gemeinschafts- oder Privatquartier) sowie die Organisation der Tagestickets.

So melden Sie sich an:

Besuchen Sie unsere Webseite unter <https://www.evangelische-jugend-duisburg.de> oder scannen Sie den QR-Code. Dort finden Sie weitere Infos oder können sich direkt anmelden. Weitere Informationen geben C. Schubert (0203/2951 3710) und J. Muthmann (0203/72 23 83)



Kasualien

Beerdigungen



Beerdigungen



Taufen

Taufen



Hochzeiten

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief Hochfeld-Neudorf wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Duisburg Neudorf-West, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg, Tel. 0203 - 35 31 08, oeffentlichkeitsarbeit-neudorf-west@ekir.de.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. V.i.S.d.P. – Pfarrerin S. Krüger.

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro 0179 50 50 750

Bezirk I Neudorf-Ost

Pfarrer Tillmann Poll 0176 57812583
mittwochs nicht erreichbar

Gemeindebüro Wildstraße 31 0203/353149 oder
0179 50 50 750

Küster C. Voß 0179 5405489
Kindertagesstätte Wildstraße 31 0203/375058

Bezirk II Neudorf-West

Pfarrerinnen Stephanie Krüger 0203/353108
mittwochs nicht erreichbar

Gemeindebüro Hebelstraße 2 0203/2898589 oder
0179 50 50 750

Küster F. Schimke 0174 5242793
Kindertagesstätte Gustav-Adolf-St. 65 0203/79908113
Jugendzentrum Gustav-Adolf-Str. 65 0203/79908112

Begegnungs- und Beratungszentrum
für Senioren (BBZ) Gustav-Adolf-Straße 65 0203/79908111

Bezirk III Hochfeld

Pfarrer Martin Hoffmann 0176 24090752
Gemeindebüro Paulusstraße 28 0203/73837091 oder
0179 5050750

Kindertagesstätten
Johanniterstraße 147 0203/662197
Rheinhausen Straße 0203/69597

Services for Lent and Easter Cultes pour le Carême et Pâques



Service in english:

8th of March

12th of April

six p.m.

Cultes en français:

22 mars

26 avril

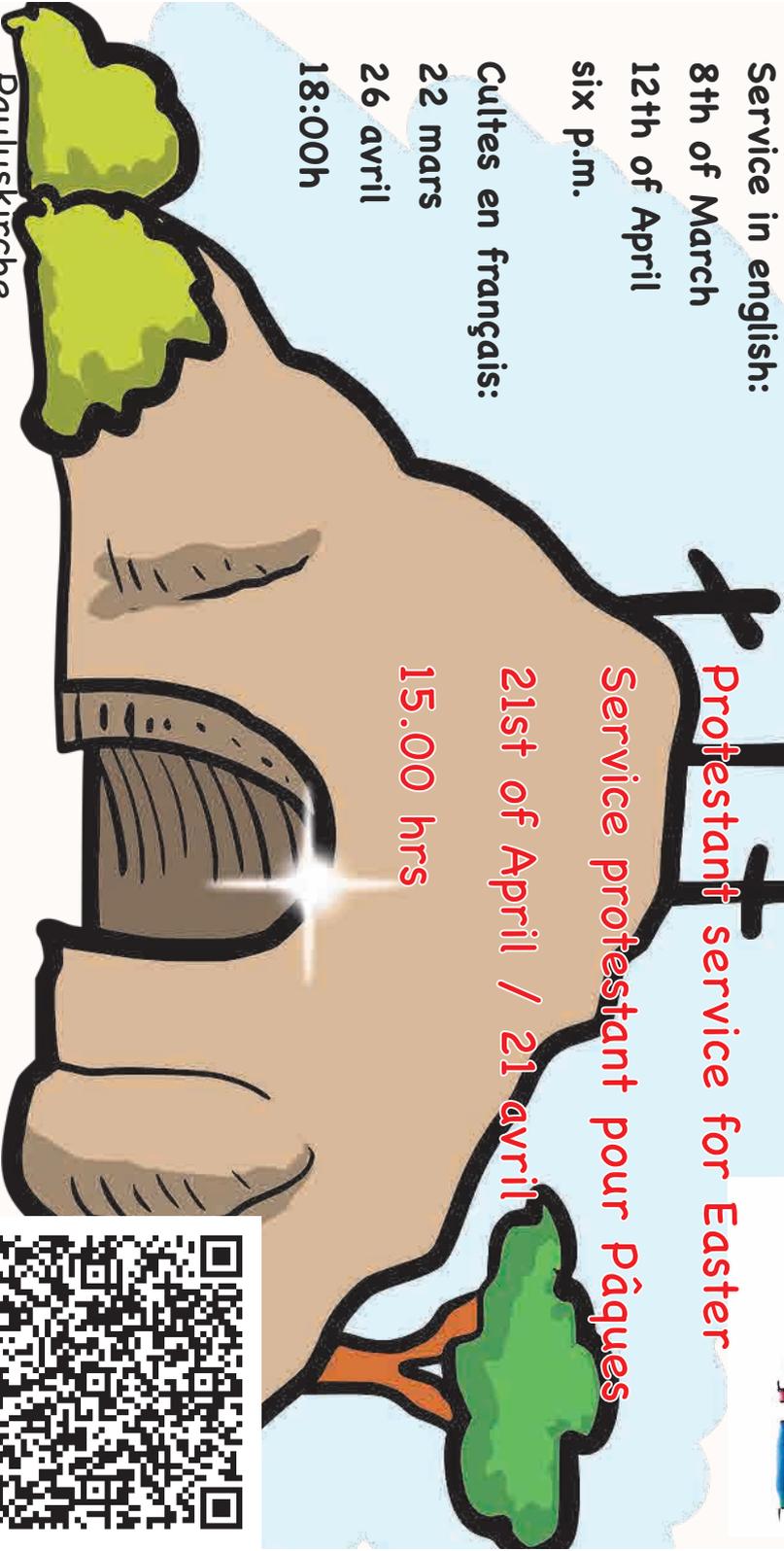
18:00h

Protestant service for Easter

Service protestant pour Pâques

21st of April / 21 avril

15.00 hrs



Pauluskirche

Evangelische Kirchengemeinde Hochfeld-Neudorf

